

STELLUNGNAHME DER PPP

BEI DER

PRESSEKONFERENZ ZUM PROJEKT RIED AM 22.10.2007

Die Plattform Pro Pustertal setzt sich seit Jahren für eine nachhaltige Entwicklung im Pustertal ein. Wir wissen auch, welche Bedeutung der Kronplatz als Anziehungspunkt für den Tourismus sowohl im Winter als auch im Sommer darstellt.

Wir begrüßen ebenfalls alle vom Assessorat für Transportwesen angestrebten Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr.

Allerdings sind nach jahrelangen Forderungen erst die Anfänge zum ersten Schritt sichtbar durch den Ankauf von modernen schadstoffarmen Bussen und die Einführung des City-Bus-Systems. Allerdings steht der zweite Schritt noch aus und es wird noch zwei Jahre bis 2009 dauern, bis die zehn Bahnhöfe entlang der Pustertaler Bahn saniert sind und der Neubau in St. Lorenzen erfolgt.

Die Errichtung eines Bahnhofes in Percha zwecks Anbindung über das Ried-Gebiet hinauf zum Kronplatz ist laut den Schweizer Planern Hüsler & Co. erst der dritte Schritt und macht nur Sinn, wenn vorher die beiden Schritte eins und zwei zur Gänze durchgeführt sind. Denn in dieser Zwischenzeit muss durch intensive Aufklärung und Werbekampagnen das Umdenken in den Köpfen von uns Einheimischen und von den Gästen in Richtung Verhaltensänderung erfolgen: nämlich dass weniger Auto und mehr öffentlicher Verkehr zur besseren Luftqualität für alle führt.

Die Klimaveränderung zwingt uns, schnellstens, innerhalb der nächsten zehn Jahre, durch Energieeinsparungen und CO₂ Reduktion unsere Klimaschutzverpflichtungen einzuhalten.

Nicht umsonst wurde der Friedensnobelpreis den Forschern des Weltklimarates verliehen, und der deutsche Außenminister Frank-Walter Steinmair hat anlässlich der „Toblacher Gespräche“ den Klimaschutz als Teil der Friedenspolitik hinsichtlich der gefährdeten Zukunft genannt.

Dr. CHRISTINE BAUMGARTNER
Sprecherin PPP